

Vogtländer stellen auf Cebit aus

Vier Firmen aus der Region sind auf der weltgrößten Computermesse vertreten – Hannover Ort für neue Kontakte

Vier Firmen vertreten das Vogtland derzeit auf der weltgrößten Computermesse Cebit (Centrum für Büro- und Informationstechnik), die alljährlich in Hannover stattfindet: Comcard Falkenstein, Computer Center Auerbach, Gett Treuen und die Firma Dr. Matthias Nagel aus Oelsnitz stellen dort bis zum 21. März ihre Produkte und Entwicklungen aus.

VON FRANK BLENZ

Hannover. „Auf der Cebit nutzen wir seit Jahren die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und Interessenten für unsere Lösungen aufmerksam zu machen“, begründet Uwe Ehrlich, Abteilungsleiter von Computer Center Auerbach, den Auftritt seiner Firma auf der weltgrößten Computermesse in Hannover. Das Computer Center (CC) stellt spezielle Softwarelösungen

vor, die Daten mobil erfassen und in ein übergeordnetes System weiterleiten, so der Experte. Die Lösungen liefert CC, die Geräte, so genannte Handheld-Computer, werden vom Partner Psion Teklogix gestellt, sagt Ehrlich. Die Datenerfassung dient zur Prozessbeschleunigung und Produktivitätssteigerung beispielsweise bei Bestellungen, Wareneingang und Inventur. Solche Produkte können sowohl im Groß- und Einzelhandel, als auch in weiteren Dienstleistungssektoren verwendet werden, sagt Ehrlich. CC Auerbach beschäftigt aktuell 22 Mitarbeiter.

Die Firma Comcard Falkenstein stellt kontaktlose Chipkarten vor. Zudem werden Gespräche mit Partnern und Interessenten zum Projekt elektronische Gesundheitskarte geführt. Comcard beteiligt sich derzeit am Test dieser Karte und hat dazu schon Ende vergangenen Jahres an Versicherte von verschiedenen Krankenkassen in Ostsachsen und Flensburg erste Karten versandt, so das Unternehmen.

Als „die deutschen Tastaturen-Spezialisten“ wirbt die Firma Gett aus Treuen auf der Cebit für sich. Das vogtländische Unternehmen verzeichnet die inzwischen 11. Teilnahme bei der Messe. Ausgestellt werden eine Vielzahl neuer Tastaturen für verschiedenste Bereiche. Gett ist Spezialist für Bereiche der Fingerprint-Sensorik, Trackballsteuerung und Aktiv-Schutz bei Benutzeroberflächen. In Sachen PC-Sicherheit stellt Gett weiter entwickelte Produkte vor, die eine Erkennung des Benutzers anhand des Fingerabdruckes ermöglichen, so Ingo Strobel von der Marketingabteilung des Hauses. Bei der Trackballsteuerung wird bei Industrieanlagen keine so genannte Mouse benutzt. Stattdessen dient als Regie-Instrument eine Kugel, die Trackball heißt. Zum Thema Benutzeroberflächen mit Aktiv-Schutz arbeitet Gett neuerdings an Tastaturen für den Medizinbereich, bei der eine spezielle Substanz aufgetragen ist, die Schutz vor Bakterien und Viren bie-

tet, erläutert Strobel. Derzeit beschäftigt Gett und die angeschlossene Produktionsfirma Indukey Keyboard Production 110 Mitarbeiter am Standort in Treuen.

Eine funkelnagelneue Controlling-Software, die in vielen Bereichen einsetzbar ist, stellt die Oelsnitzer Firma Dr. Matthias Nagel vor. „Damit können Massendaten ausgewertet und System übergreifend Lösungen angeboten werden“, erläutert Matthias Nagel. Derzeit ist Nagel-Software im Bundesverkehrsministerium, bei Banken und im medizinischen Bereich und bei Krankenkassen in Anwendung, so der Geschäftsführer. „Das Produkt ist absolut neu, und das Interesse recht groß. Nach zwei Tagen Messe sind wir sehr zufrieden“, sagt Nagel und verriet, dass er in Hannover schon Erfolg versprechende Kontakte zum Landeskriminalamt Hessen, der TU München und dem Klinikum Charité in Berlin knüpfen konnte. Nagel beschäftigt sieben Mitarbeiter und zwei Werksstudenten.